



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wöschbach am 20.06.2018

Ort:	Sitzungsraum der Ortsverwaltung Wöschbach (EG), Wesostraße 42, 76327 Pfinztal (Wöschbach)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Oberle, Gebhard

Ordentliche Mitglieder:

Kraft, Albert
Martin, Romana
Röhrig, Johannes
Rothweiler, Sonja
Vogt, Thomas

Schriftführer/in:

Wagner, Judika

Verwaltung:

Keller, Ronald

Mitwirkende/ext. Org.:

Gutgesell, Andreas
Schneider, Birgit

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 12.06.2018.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 14.06.2018.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da 6 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrätin Romana Martin
Ortschaftsrätin Sonja Rothweiler



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers
3. Bebauungsplan "Horster Graben links"
- Beratung und Beschlussfassung
4. Ruhebänk "Gewann Steinwengert"
- Beratung und Beschlussfassung
5. Mitteilungen und Anfragen



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ortsvorsteher Gebhard Oberle begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Zu TOP 3 heißt er Herrn Keller von der Verwaltung herzlich Willkommen.

Keine Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung.

2. Mitteilungen des Ortsvorstehers

2.1 Ortsvorsteher Oberle stellt fest, dass verschiedene Punkte, die sich das Gremium zur Aufgabe stellte, erledigt wurden. So die Einweihung der Friedhofskapelle, die in einem würdevollen Rahmen am 20. April 2018 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Er hebt hervor, dass das Objekt bei einem Architektenwettbewerb Kraichgau eingebracht wurde. Sie erfüllt nun ihren Sinn und Zweck.

2.2 Weiter führt OV Oberle aus, dass ebenfalls die Einweihung des Heimatbrunnens am 17. Mai 2018 bei schönstem Wetter stattfand. Die angebrachte Sitzbank auf dem Platz wird sehr gerne genutzt und angenommen.

2.3 Die Planung des bevorstehenden Straßenfestes am 28. und 29. Juli 2018 ist in vollem Gange. Heute Abend findet hierzu eine weitere Sitzung statt.

3. Bebauungsplan "Horster Graben links" - Beratung und Beschlussfassung

Zur Beratung werden Zuhörerfragen zugelassen.

Aufgrund der Befangenheit von Ortsvorsteher Gebhard Oberle übernimmt Ortsvorsteher-Stellvertreter Albert Kraft den Vorsitz dieses Sitzungspunktes.

OV-Stellv. Kraft stellt fest, dass dieser Punkt u.a. auch schon im Jahr 2010 in einer Sitzung behandelt wurde.

Er übergibt an Herrn Keller das Wort. Dieser präsentiert den Bebauungsplanentwurf.

Der alte Baumbestand soll erhalten werden, so Herr Keller. Ist dies nicht möglich, muss die gleiche Baumart als Ersatz gepflanzt werden.

Zum zeitlichen Ablauf stellt er fest, dass nach einer heutigen Zustimmung des Entwurfsplans das Vorhaben nach den Sommerferien im Bauausschuss weiter behandelt werden kann.

Bei jeder Doppelhaushälfte sind 3 Geschosse aber bis zu 2 Wohneinheiten vorgesehen, so OV-Stellv. Albert Kraft. Die vorhandenen Bäume haben ca. 6 m Abstand zu den geplanten Häusern.

Er ist der Meinung, dass zu wenig Stellplätze im Plan vorgesehen sind.

Im dunkelrotmarkierten Bereich des Baufensters, auch vor den Häusern, können Stellplätze eingeplant werden, erläutert Herr Keller. Dies ist Sache der Bauherren. Vorgeschrieben sind 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit.



ORin Martin geht davon aus, dass die vorgeschriebene Anzahl von 1,5 Stellplätzen pro Wohneinheit eingehalten werden und befürwortet die Planung.

Herr Keller stellt fest, dass das Verhältnis zwischen Stellplätzen und Wohneinheiten stimmen muss. Mehr Stellplätze bedeutet weniger Wohnraum und weniger Stellplätze weniger Wohneinheiten.

Bei der linken Doppelhaushälfte wäre eine Tiefgarage denkbar.

GR Gutgesell fragt nach ob eine Terminvorgabe für Baubeginn geplant ist, um die Baulücken zu schließen.

In diesem Zusammenhang ist eine Zeitvorgabe vorgesehen, so Keller.

GRin Schneider regt an, dass im Gemeinderat über die Parkraumsituation nachgedacht wird.

OR Thomas Vogt ist es wichtig, dass die Stellplätze eingehalten werden.

OV-Stellv. Kraft fragt nach, ob die Möglichkeit besteht die geplanten Häuser weiter zurück zu setzen, damit zur Straße hin mehr Platz für Stellplätze zur Verfügung stehe.

Keller stellt fest, dass die neue Planung ein Geschoss mehr zulässt. Durch die Bebauung zur Straße hin wird an Höhe gewonnen. Hierdurch wird auch auf den vorhandenen Baumbestand geachtet. Wer viel Wohnfläche benötigt hat weniger Wohneinheiten.

Die Grundstücke müssen noch erschlossen werden, so Keller. Die Kosten für die Ausführung sind gedeckt.

ORin Rothweiler erkundigt sich nach dem Abschluss einer Vereinbarung bzgl. der Erschließungskosten.

Diese erfolgte bereits vor ca. 2 Jahren brachte Frau Gremmelmaier (betroffene Eigentümerin) ein.

OV-Stellv. Kraft gibt den Vorsitz an OV Oberle zurück.

Beschluss:

Dem vom Ortschaftsrat am 03.06.2009 und in der Folge vom Gemeinderat am 02.03.2010 bereits beschlossenen und nun von der Verwaltung weiter überarbeiteten Bebauungsplan „Horster Graben links“ wird zugestimmt.

5 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit

4. Ruhebank "Gewann Steinwegert" - Beratung und Beschlussfassung

OV Oberle erläutert die Situation und stellt fest, dass diese Parkbank seit längerer Zeit Thema ist.

Eine Lösung wurde nun gefunden ganz in der Nähe vom alten Stellplatz beim Wasserbehälter. An dieser Stelle ist der neue Stellplatz vorgesehen. Das Grundstück befindet sich im Besitz der Familie Schwabe. Er schlägt vor hier eine Parkbank mit Tisch zu erstellen, es herrscht wenig Verkehr und es gibt einen schönen Blick ins Tal und Richtung Karlsruhe – Rheinhafen und der Pfalz.



OR Thomas Vogt plädiert für eine Liegebank mit Tisch.

ORin Sonja Rothweiler befürwortet ebenfalls eine Liegebank sowie eine normale Bank mit Tisch.

OV Oberle stimmt zwei Bänken mit Tisch zu. Er kann sich vorstellen als Tisch einen durchgesägten Baumstamm aufzustellen. Ein Abfallbehälter soll auch aufgestellt werden. Es muss noch eine entsprechende Vereinbarung mit Familie Schwabe getroffen werden. Familie Schwabe stellt den Platz ohne besondere Gegenleistung zur Verfügung.

Beschluss:

Die im Zuge der Baumaßnahmen einer Ringleitung zum Anschluss an den Wasserhochbehälter auf der dortigen Freifläche abgebauten Ruhebänke mit Tischablage sollen wieder angebracht werden.

Als neuer Standort ist ein Feldrain am oberen Ende des Flurstücks 2005 vorgesehen. Die Eigentümer (Fam. Rolf und Gertrud Schwabe) haben ihre Zustimmung zur entsprechenden Nutzung signalisiert.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Nutzungsvereinbarung zu treffen und die Maßnahmen zur Ausführung zu bringen.

Einstimmige Zustimmung.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 ORin Rothweiler weist darauf hin, dass beim Heimatbrunnen noch Abfallbehälter fehlen. Diese sollen angebracht werden.

5.2 ORin Sonja Rothweiler wünscht sich, dass auf den Feldern von Wöschbach kein Glyphosat versprüht wird. Sie bittet dies mit Herrn Renz abzuklären.

OV Oberle meint hierzu, wir können anregen auf unseren gemeindeeigenen Grundstücken das Spritzen zu unterlassen, bei fremden Grundstücken haben wir keinen Einfluss.

5.3 Im Bereich Wesostrasse / Hegenbergstrasse parken die Autos so dicht auf dem Gehweg, dass Fußgänger behindert werden und nicht mehr vorbeikommen, so ORin Rothweiler.

OV Oberle erwidert, dass dies bereits von der Orts-Polizeibehörde kontrolliert wird.

5.4 GRin Schneider wurde von GRin Elsenbusch-Costerousse angesprochen bzgl. der Sitzbank bei der Bushaltestelle „Im Saalbrett“, die seit einiger Zeit fehlt.

OV Oberle stellt fest, dass eine Sitzbank dort schon eine geraume Zeit fehlt. Er schlägt eine klappbare Sitzmöglichkeit an der Grenzmauer zur Festhalle vor.

GR Gutgesell wirft ein, dass dies mit dem Musikverein abgesprochen werden muss, da der vorgesehene Platz Eigentum des Musikvereins ist.

5.5. Für eine Verlegung der Bushaltestelle „Friedenstrasse“ Richtung Ortsausgang plädiert GR Gutgesell.



OV Oberle merkt an, dass hierüber bereits Beratungen im Ortschaftsrat stattgefunden haben.

5.6 ORin Rothweiler bemängelt, dass bei der Bergehalle (Steinbruch) eine Erweiterung durchgeführt wurde.

GRin Schneider teilt mit, dass es hierzu eine Nachgenehmigung im Bauausschuss gab.

ORin Rothweiler ist der Meinung, dass dieses Gebiet Landschaftsschutzgebiet sei.

OV Oberle bedankt sich bei den Anwesenden und beschließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Die Schriftführerin

Ortsvorsteher
Gebhard Oberle

Ortschaftsrätin
Romana Martin

Judika Wagner

Ortschaftsrätin
Sonja Rothweiler